

Die Hansestadt musikalisch erobert

BA, 24. Juni 2015

AKG-Jugendchor auf großer Fahrt nach Hamburg / Benefizkonzert für Katastrophenhilfe

Bensheim. Auch lange Staus auf der Autobahn trübten nicht die Laune, als der AKG-Jugendchor zu seiner diesjährigen Konzertreise nach Hamburg aufbrach. Der vom Busfahrer liebevoll Elfriede genannte Bus brachte alle Jugendlichen aus Bensheim heil und sicher zur Jugendherberge Horner Rennbahn, von wo aus nach einer kurzen Abendprobe die erste Exkursion zum Jungfernstieg startete. Trotz der langwierigen Anreise wurde in der U-Bahn und auf einigen Plätzen gesungen und die Hamburger so auf den Bensheimer Chor aufmerksam.

Die Reise erfolgte auf Einladung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, das wie das AKG musikalisch sehr aktiv ist. Der Jugendchor konnte in der Aula ein kleines Konzert geben, das mit seinem ausgesuchten Programmausschnitt gut bei der Schulgemeinde ankam. Danach konnte das Sightseeing mit einer Hafenrundfahrt starten, die allerdings ein wenig darunter litt, dass der Ausflug durch eine Fehlplanung des Veranstalters nicht in der versprochenen kleinen Barkasse stattfand. Gelungener waren hier schon die Busrundfahrt und die Störtebeker-Tour am Sonntag, die alle begeisterten. Wen wundert es, dass nach den schönen Badeseen-Eindrücken vom letztjährigen Hessestag die für den Freitagabend geplanten Licht-Wasserspiele im Park Planten und Bloomen die Bensheimer Erwartungen nicht so ganz erfüllen konnten, da besonders die Filmmusik etwas eintönig war. Man war eben noch Magic Lake Feeling gewohnt.

Dieses stellte sich dann auch ab dem nächsten Tag ein. Für den Samstagvormittag war ein Werbesingen auf dem Langenhorner Markt geplant, mit dem auf das Jugendchor-Benefizkonzert am Abend in der Ansgar-Kirche aufmerksam gemacht wurde. Schon dieses vormittägliche Singen stieß bei den Hamburgern auf positive Resonanz, so dass sie zum Konzert kommen wollten oder schon vorab spendeten. Und erst das Konzert am Abend konnte die Zuhörer begeistern, und auch die Chorleiter Sabine Wulf und Manfred Hein konnte die Leistung ihres Chores nur loben. Kein Wunder, wenn bei so guter Stimmung dann auch 890 € für die Katastrophenhilfe eingenommen und der Erfolg wiederum im Gemeindesaal gefeiert werden konnte.

Auf ihrem Weg in die Stadt konnten die Chorsänger dann am Sonntag von der Köhlbrandbrücke einen atemberaubenden Blick über den Hamburger Hafen mitnehmen, bevor sie in kleinen Gruppen die Hafencity erkundeten. Die einen faszinierte dabei das Miniaturwunderland oder das Riesenrad, andere bewunderten die Elbphilharmonie oder die Landungsbrücken und wer wollte durfte auch einfach im Park chillen. Denn nachmittags stand noch einmal ein großes Ereignis auf dem Plan: der Besuch des Musicals Phantom der Oper. Bei ihrer erfolgreichen Musical-Aufführung im letzten Jahr im Parktheater hatten die AKG-Schüler ja Teile daraus gesungen und waren nun auf den fantastischen Klang im Original und das Gänsehautfeeling gespannt, das sich auch prompt einstellte. Der Abend endete mit einer Führung durchs berühmte St. Pauli und der schon erwähnten interessanten und informativen Störtebeker-Tour. Danach war das anstrengende und straff geplante Programm beendet und die Schüler nahmen viele Eindrücke und erfahrene Geschichte wieder mit zurück nach Bensheim.

Mit den schönen Eindrücken von Hamburg konnte die Chorgemeinschaft nochmals gestärkt werden, und stufenübergreifende Freundschaften wurden gebildet. Auch die Aktivitäten in Kleingruppen haben den Gesamt-Zusammenhalt gefördert. Chorleiter Sabine Wulf und Manfred Hein jedenfalls sind stolz auf die musikalische Leistung ihres Chores und freuten sich über die gute Stimmung, die auch dadurch entstand, dass alle Absprachen so gut eingehalten wurden.